



Protokoll der Generalversammlung des VBC Visp 2017

Datum: Freitag, 19. Mai 2017
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Restaurant Staldbach, Visp

Traktanden:

- 1) Begrüssung
- 2) Erstellen der Präsenzliste
- 3) Wahl der Stimmezähler/innen
- 4) Genehmigung des Protokolls der letzten GV
- 5) Tätigkeitsberichte
 - a. Präsidentin
 - b. J&S-Verantwortliche
 - c. 1. Liga, 2. Liga, U19, U17, U15, U11, J&S-Kids, Wiwanni, Hofji, Vispa, Plauschgruppe
- 6) Kassa- und Revisorenbericht
- 7) Wahlen: Zusammensetzung des Vorstands
- 8) Festlegung der Jahresbeiträge
- 9) Organisation Herbstturnier
- 10) Ehrungen und Verdankungen
- 11) Jahresprogramm 2017/2018
- 12) Verschiedenes: Präsentation Vereinssponsor Mobilair

1) Begrüssung

Die Präsidentin Ottilie Küng eröffnet um 19:09 Uhr die Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden. Bei ihr sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen, die nicht einzeln abgelesen werden.

Die Einladung wurde fristgerecht per E-Mail, WhatsApp oder per Post versandt. Ausserdem war sie auf der Website zu finden. Es gingen keine Anträge ein.

2) Erstellen der Präsenzliste

Die Präsenzliste zirkuliert, damit sich alle Anwesenden eintragen können. Anwesend sind 48 Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie fünf Vorstandsmitglieder. Dies entspricht einem absoluten Mehr von 25 Stimmen.

3) Wahl der Stimmezähler/innen

Chiara Julen und Nadine Sterren werden von der Präsidentin als Stimmezählerinnen vorgeschlagen. Diese werden von der Generalversammlung mit Applaus bestätigt.

4) Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung mit den dazugehörigen Tätigkeitsberichten wurde per E-Mail und WhatsApp verschickt und konnte auf der Website eingesehen werden. Auf das Vorlesen des Protokolls wird aus diesem Grund verzichtet. Das letztjährige GV-Protokoll wird von der Versammlung angenommen und mit Applaus bestätigt.

5) Tätigkeitsberichte

Die Jahresberichte werden von den verantwortlichen Personen oder ihren Vertreterinnen oder Vertretern vorgelesen. Alle Berichte wurden der Aktuarin bereits im Vorfeld per E-Mail zugestellt und sind im Anhang dieses Protokolls zu finden.

6) Kassa- und Revisorenbericht

Die Kassierin Ines Imboden stellt den Kassabericht vor. Der VBC Visp schliesst das Vereinsjahr mit einem Vereinsvermögen von Fr. 54'153.53 ab. Das sind Fr. 6'962.70 mehr als Ende letzte Saison.

Ines Imboden führt an, dass die Situation erfreulich sei, da man dank des Cupfinals und des Herbstturniers mehr Einnahmen als Ausgaben verzeichnen konnte.

Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren Karin Gundi und Sarah Stöpfer geprüft. Diese bescheinigen eine ordnungsgemässe Buchführung und beantragen, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Anwesenden leisten diesen Anträgen mit Applaus Folge.

7) Wahlen

Corinne Schnidrig wird aus dem Vorstand ausscheiden. Neu wird Sarah Stöpfer die Funktion der Vizepräsidentin übernehmen. Sie wird per Applaus als neues Vorstandsmitglied bestätigt. Auch die restlichen Vorstandsmitglieder werden mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt. Die Präsidentin betont noch einmal, dass auf das nächste Jahr hin die Posten der Präsidentin, der Aktuarin und der Kassierin neu zu besetzen sind. Tili und Dajana werden ihr Amt aus Goodwill noch ein Jahr lang weiterführen. Beide machen Werbung: Dajana erklärt, dass die Vorarbeit geleistet sei und bereits viele Vorlagen für Einladungen und Schreiben bestehen würden. Tili erläutert, dass zu den Aufgaben der Präsidentin die Zusammenstellung der Teams zu Beginn der Saison, die Hallenaufteilung und die Trainersuche gehöre. Weiter müsse man an Sitzungen des Verbands teilnehmen. Das 1.-Liga-Team organisiere sich jedoch selber. Die Vorstandsmitglieder würden sehr gut zusammenarbeiten.

Simone Ebener hat nun ihren Posten als J&S-Verantwortliche vollständig an Melanie Wyer abgetreten. Carmen Gasser wird weiterhin für die internen Mannschaften verantwortlich sein.



Sarah Stöpfer würde als erste Revisorin nachrücken, doch darf sie diese Aufgabe als Vorstandsmitglied nicht mehr übernehmen. Deshalb werden mit Sibylle Wasmer und Christine Schmid zwei neue Revisoren bestimmt. Die verschiedenen Ämter werden von der Generalversammlung mit Applaus bestätigt.

Als Dank für das Geleistete beantragt die Präsidentin, Corinne Schnidrig und Simone Ebener zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Die Versammlung heisst diesen Antrag mit Applaus gut.

8) Festlegung der Jahresbeiträge

Tili erklärt, dass man die Erhöhung der Beiträge bereits an der Informationssitzung mit den Eltern der Juniorinnen sowie den Ligaspielerinnen angekündigt habe. Die Beiträge seien im Vergleich zu anderen Sportarten und unserem Angebot (Profitrainer, Hallen, Material, Meisterschaftsorganisation) relativ tief: Ein Training würde nicht einmal einen Franken kosten. Sie betont noch einmal, dass das 1.-Liga-Team sich selber finanziere.

Der Verein übernimmt für alle Teams (Juniorinnen, Ligen, Interne) folgende Kosten:

- Meisterschaftsanmeldung
- Werbung auf Matchdress
- Schirikosten

Die neuen Jahresbeiträge sehen wie folgt aus:

Team	Beitrag bisher	Beitrag neu
Ligateams	Fr. 150.–	Fr. 200.–
U19	Fr. 150.–	Fr. 200.–
U17	Fr. 150.–	Fr. 200.–
U15	Fr. 100.–	Fr. 100.–
U13, U11	Fr. 70.–	Fr. 100.–
Kids	Fr. 70.–	Fr. 100.–
Interne Mannschaften	Fr. 100.–	Fr. 100.–

Die Anwesenden heissen die Beitragserhöhung einstimmig per Applaus gut.

9) Organisation Herbstturnier

Zur Entlastung des Vorstands soll für die Organisation des Herbstturniers ein OK gebildet werden. Dieses wird aus je einer Person der F1 und F2 sowie von Wiwanni, Hofji und Vispa bestehen. Die Vorstandsmitglieder werden dem OK im ersten Jahr zur Seite stehen. Über die Ausgestaltung der Sponsorensuche muss das OK entscheiden. Wenn sich an der GV kein OK konstituiert, fällt das Turnier aus.

Salome Bieler (F1), Kerstin Schaller (F2) und Carmen Gasser (Wiwanni) erklären sich bereit, Teil dieses OKs zu sein. Vispa und Hofji suchen noch eine Person bis zur darauffolgenden Woche. Der Vorstand und das OK werden nach der GV kurz zusammensitzen, um einen Sitzungstermin zu vereinbaren.



10) Ehrungen und Verdankungen

Geehrt werden das 1.-Liga-Team für den Titel als Westschweizer Meister und den Einzug in den Halbfinal der NLB-Aufstiegsspiele, die U15 für den VS-Meistertitel, Wiwanni für den Sieg in der Gruppe A der internen Meisterschaft und die Juniorinnen für die Cupfinal-Teilnahme.

Eine Flasche Wein als Dank erhalten die Mitglieder des Vorstands, die Trainerinnen und Trainer, Schiedsrichterinnen, die J&S-Verantwortliche, die Verantwortliche für die internen Teams und der Website-Verantwortliche / Fotograf.

11) Jahresprogramm 2017 / 2018

Das Jahresprogramm für die nächste Saison wurde bereits mit der GV-Einladung mitgeschickt. Zur Erinnerung:

Jasskarten-Turnier:	Dienstag, 30. Mai 2017, ab 19 Uhr in der BFO
Herbstturnier:	16. und 17. September 2017
NLB-Turnier:	17. September 2017
GV 2018:	im Mai 2018

Tili sucht Leute, die die Organisation des Jasskartenturniers übernehmen könnten. Wenn kein Interesse bestehe, würde es gestrichen. Das 1.-Liga-Team erklärt sich bereit, das Turnier durchzuführen.

Aufgrund mangelndem Interesse wird der Vereinsanlass nicht mehr durchgeführt.

Änderungen des Jahresprogramms werden laufend auf der Website und auf Facebook publiziert. Nähere Informationen zu den jeweiligen Anlässen werden zu gegebener Zeit an die Teamverantwortlichen abgegeben.

12) Verschiedenes

Nach einer kurzen Pause gibt die Präsidentin noch ein paar wichtige Informationen bekannt.

Teamlisten, Anwesenheitskontrolle und Fotos

Die Teamlisten werden im Excel erstellt (siehe Vorlage Tili) und müssen laufend aktualisiert werden. Die Angabe einer E-Mail-Adresse ist zwingend für das Bestellen einer Lizenz.

Die Teamverantwortlichen oder Trainer/innen von Juniorinnen- und Ligateams sind verpflichtet, eine Anwesenheitskontrolle bei Trainings und Spielen durchzuführen. Die ausgefüllte Liste muss an Weihnachten und Ende der Saison (bis spätestens Mitte Juni) an Melanie Wyer (meliwyer@hotmail.com) geschickt werden.

Jedes Team soll ausserdem Stefan Lorenz kontaktieren (079 389 06 67; lorenz65@bluewin.ch), um Team- und Portraitfotos machen zu lassen.

Ein- und Austritte, Passivmitgliedschaft

Bei Ein- und Austritten – auch während der Saison (!) – muss dies unverzüglich der Präsidentin mitgeteilt und die Teamliste aktualisiert werden. Es besteht die Möglichkeit, gegen einen kleinen Beitrag (Fr. 30.–) Passivmitglied zu bleiben und weiterhin an den diversen Vereinsaktivitäten



(z.B. GV) teilzunehmen. Wer ganz austreten möchte, muss dies offiziell der Präsidentin (079 689 44 34; o.kueng@bluewin.ch) melden.

Eine Presseverantwortliche pro Team

Jedes Team bestimmt eine Presseverantwortliche, die dann jeweils kurze Berichte und Fotos an folgende Personen schickt:

- an Stefan Lorenz (lorenz65@bluewin.ch) für unsere Website und Facebook-Seite
- an Jonas Schnidrig (jonas.schnidrig@outlook.com) für den WB

Patenteams

Jede Liga-Mannschaft erhält ein U-Team zugewiesen, das bei Bedarf unterstützt wird (z.B. bei Turnieren, Fansupport bei Heimspielen). Hier die Paarungen:

U17 – Wiwanni, F1

U15 – Hofji, F1, U19

U13/U11 – Vispa, F2, U19

Kids – Leiter, U17

Hallenreservierungen, Spielverschiebungen und Trainingsausfälle

Für Hallenreservierungen ist Martina Budimir (079 710 21 92; martinabudimir91@gmail.com) zuständig. Wer ein Spiel verschiebt, muss die Hallenverantwortliche (Martina) sowie die Schiedsrichter, die Schreiberin und die Zählerin unverzüglich darüber informieren. Sind Letztere am neuen Datum aus triftigen Gründen verhindert, muss das Team selber Ersatz suchen. Bussen für willkürliche Spielverschiebungen werden nicht vom Verein übernommen (Spielverschiebung kostet Fr. 80.–).

Trainingsausfälle müssen dem jeweils zuständigen Abwart gemeldet werden.

Schreiberinnen

Jedes Team bestimmt eine Person, die jeweils eine Woche vor dem Spiel mit der eingeteilten Schreiberin und Zählerin Kontakt aufnimmt. Ist jemand verhindert, muss er selber Ersatz suchen und den Teamverantwortlichen darüber informieren, wer für ihn einspringt.

Alle Personen mit Schreiberausweis werden eingeteilt.

Schiedsrichter/innen für die Spiele der internen Teams

Es sollen externe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter und nicht unbedingt Spielerinnen der Ligateams angefragt werden. Die meisten Spiele dauern rund eine Stunde und man erhält eine Entschädigung von Fr. 30.–.

Einzahlung der Mitgliederbeiträge und Lizenzgebühren

Die Kassaverantwortlichen der Teams sammeln Anfang Saison die Mitgliederbeiträge und Lizenzgebühren ein und überweisen diese auf das Vereinskonto (Raffaellenbank Region Visp, IBAN: CH57 8055 3000 0026 7224 7, PC: 19-2517-3, BC-Nr.: 80553). Sie sollen die Zahlungen regelmässig kontrollieren und dafür sorgen, dass die Frist eingehalten wird. Die Spielerinnen können die Beiträge auch direkt auf das entsprechende Konto überweisen.

Hallensituation

Tili kann noch nichts Genaues zur Hallensituation sagen. Sobald mehr Informationen bekannt sind, wird sie die Teamverantwortlichen informieren.



Präsentation von Christian Berchtold

Christian erklärt, dass viele SAR-Spieler*innen danach die Sportschule besucht hätten und heute in der 1. Liga oder höher spielen würden. Danach spricht er über die Vision 2020, die eine Zusammenarbeit im Oberwallis anstrebt. Ziel sei es, ein Topteam in der NLB zu haben, Juniorenförderung zu betreiben und die Trainer*innen und Trainer weiterzubilden. Für die kommende Saison habe man mit Marcel Diekmann einen Profitrainer im Juniorenbereich engagiert, der je einmal in der Woche in Visp, Ried-Brig, St. Niklaus und Raron ein Nachwuchsteam trainieren werde.

Weiter führt Christian aus, dass drei Visper*innen derzeit im Top-Kader seien: Celine und Svenja Wenger sowie Chiara Zenhäusern. Celine sei zudem im Perspektivkader der Jugendnati. Im nächsten Jahr werde es in der OS Visp drei Sportschüler*innen geben. Zum Abschluss freut sich Christian, dass jede siebte Spieler*in in der Elite-Nati aus Visp sei.

Präsentation des Vereinssponsors: die Mobiliar

Matthias Ambord von der Mobiliar hält eine kurze, unterhaltsame Präsentation. Er stellt die Mobiliar kurz vor und führt an, dass die Mitglieder 5% Rabatt auf Autoversicherung erhalten würden.

Tili fordert die Vereinsmitglieder auf, beim Abschluss einer (neuen) Versicherung auch die Angebote der Mobiliar zu berücksichtigen. Der Verein habe die Versicherung für den 1.-Liga-Trainer bei der Mobiliar abgeschlossen.

Am Ende redet die Präsidentin den Anwesenden noch einmal ins Gewissen. Sie kritisiert den fehlenden Zusammenhalt und das mangelnde Interesse an anderen Teams im Verein. Obwohl das 1.-Liga-Team die NLB-Aufstiegsspiele bestritten habe, was ja im Oberwalliser Volleyballsport nicht gerade oft vorkomme, hätten nicht sehr viele Vereinsmitglieder den Weg in die Halle gefunden. Ausserdem fehle es an der Bereitschaft, im Verein mitzuhelfen. Ohne neue Vorstandsmitglieder oder Helfer*innen werde der Betrieb im Verein auf ein Minimum reduziert. Das heisse, dass das Herbstturnier – als eigentlich wichtige Einnahmequelle (7000.–) und Vorbereitung auf die Meisterschaft – sowie die Juniorenturniere wegfallen würden und die Zahl der Juniorenteams drastisch verringert würde. So müssten mehr Sponsoren gefunden und allenfalls die Beiträge weiter erhöht werden. Können das Präsidentenamt und der Aktuarsposten nicht neu besetzt werden, soll gar eine Vereinsauflösung in Betracht gezogen werden. Das würde die ganze Arbeit der letzten Jahre zunichtemachen.

Am Ende erklärt Ottilie, dass Essen und Mineral vom Verein übernommen werden, alkoholische Getränke aber jeder selber zahlen müsse.

Damit schliesst die Präsidentin um 20:40 Uhr die Generalversammlung und wünscht allen noch einen gemütlichen Abend.

Die Protokollführerin:

Dajana Abgottspon



Anhang: Tätigkeitsberichte 2016 / 2017

Bericht der Präsidentin | Saison 2016/2017

Ich möchte mich herzlich bei meinen Mitstreiterinnen im Vorstand für alles bedanken, was sie das Jahr über für den Verein und manchmal auch für mich geleistet haben. Ein Dankeschön geht auch an alle Trainer und Hilfstrainer sowie an alle Teamverantwortlichen. Es war nicht einfach, alles so zu organisieren, damit alle zufrieden waren, aber ich glaube, wir haben das nicht so schlecht gemeistert.

Schade finde ich es, dass die Vereinsmitglieder nicht mehr Interesse an den anderen Teams und der Zukunft des Vereins haben. Seit nunmehr zwei Jahren möchte ich das Präsidentenamt abgeben, doch hat sich leider bisher noch niemand gemeldet. Ähnlich ergeht es auch den anderen Vorstandsmitgliedern, die austreten möchten. Es tut weh zu sehen, dass alles, was wir in den letzten Jahren aufgebaut haben, den Bach hinuntergehen könnte, wenn wir niemanden finden. Ich kann das nicht nachvollziehen, denn als wir jung waren, waren wir auch froh, wenn uns jemand die Möglichkeit gegeben hat, Volleyball zu spielen.

Deshalb habe mich beschlossen, noch eine Saison dranzuhängen. Ich werde allerdings nur noch die Meisterschaft organisieren. Bei den anderen Aufgaben werde ich denen, die sie übernehmen, mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Erfreulich ist hingegen, dass in unserem Verein tolle Leistungen erbracht werden und wir stolz sein können auf unsere Trainer, Betreuer und Helfer. Das ist auch der Grund, weshalb ich mich für den Verein engagiere.

Mein Wunsch an alle Mitglieder wäre, dass das Interesse über die Trainings hinausgeht und auch den Verein betrifft. Sonst wird es den VBC Visp nicht mehr so lange geben, wie er bereits besteht. Ich hoffe, dass alle ein wenig darüber nachdenken.

Ottilie Küng



Bericht der J&S-Verantwortlichen | Saison 2016/2017

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer, liebe Leiter, Schiedsrichter und Vorstandsmitglieder

Unser aufrichtiger Dank geht dieses Jahr zu allererst an Tili. Sie investiert jedes Jahr sehr viel Zeit und springt immer wieder ein, wenn Not am Mann ist. Vielen Dank! Natürlich möchten wir es nicht unterlassen, auch den anderen Leiterinnen und Leitern für ihre erfolgreiche Arbeit mit unserem Nachwuchs zu danken. Ebenso gebührt unser Dank allen Schiedsrichtern, Kantinenhelfern, Hallenchefs und Chauffeuren, die uns während der vergangenen Saison unterstützt haben.

Dieses Jahr möchten wir folgende herausragenden Leistungen hervorheben:

- 1) Unsere U15, die unter der Leitung von Stöpfer Sarah und Wyer Vanessa die U15-Meisterschaft für sich entscheiden konnten und sich damit Wallisermeister nennen dürfen.
- 2) Das Junioren-Cup-Team, das sich in spannenden Spielen bis in den Walliser Cupfinal gekämpft hat und sich dort nur dem Team Raiffeisen Rhone Volley geschlagen geben musste.
- 3) Auch unsere 1.Liga darf auf eine überaus erfolgreiche Saison zurückblicken. Sie haben die Qualifikation in der Gruppe A gewonnen (als erstes Oberwalliser Team überhaupt) und verpassten den Einzug in den Final der 1. Ligisten nur um mickrige 3 Punkte.

Ihnen allen bitte einen herzlichen Applaus.

Abgänge und Verdankungen und Aufruf

Wie jedes Jahr möchten wir am Schluss aber festhalten, dass wir immer wieder auf der Suche nach neuen Trainern sind. Es ist eine grosse Verpflichtung, jede Woche zur gleichen Zeit ein Training zu geben, aber es ist auch eine erfüllende Arbeit, und viele Kinder sind überaus dankbar dafür, dass sie Volleyball spielen dürfen.

Wir möchten euch also dazu animieren, euch ebenfalls zu engagieren. Interessierte dürfen sich jederzeit bei Meli melden. Der VBC Visp ist froh um jede freiwillige Hand!

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Melanie Wyer und Simone Ebener



Bericht der 1. Liga | Saison 2016/2017

Auf die neue Saison hin gab es im 1.-Liga-Team grosse Veränderungen. Nicht weniger als fünf Spielerinnen verliessen das Team, ebenso viele stiessen neu dazu. Ausserdem wurde Stano Nota nach sechsjähriger Amtszeit von Marco Boccali abgelöst.

Nach einem Lager in Sumiswald und ersten Spielen am Visper Herbstturnier konnten wir am NLB-Turnier in Visp einen ersten kleinen Erfolg verbuchen. Gegen das junge, talentierte NLB-Team aus Köniz mussten wir uns nämlich nur knapp mit 2:3 geschlagen geben.

Im Schweizer Cup war in der dritten Runde nach hartem Kampf gegen den Erstligisten Volley Muri Bern leider mit 3:2 Endstation. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, dass wir Muri später noch einmal begegnen würden. Aber der Reihe nach.

In der Meisterschaft reihten wir in der Vorrunde Sieg an Sieg. Viermal mussten wir allerdings über fünf Sätze gehen und damit jeweils einen Punkt abgeben. Anfang Dezember wartete dann ein besonders verrücktes Wochenende auf uns: Innerhalb von 24 Stunden trafen wir gleich zweimal auf den TV Murten. Beide Teams waren bis dahin in der Meisterschaft ungeschlagen. Beim Heimspiel am Freitagabend setzten wir uns nach der bisher besten Saisonleistung mit 3:0 durch und lösten Murten an der Spitze des Klassements ab. Beim Rückspiel am Tag darauf rangen wir Murten dann dank einer geschlossenen Teamleistung mit 2:3 nieder und verteidigten den Platz an der Tabellenspitze.

Neben lustigen Aktionen wie dem gemeinsamen Schneemannbauen organisierten wir zusammen mit dem VBC HOW einen Charity-Event zugunsten des Behindertensports Oberwallis. Dort mussten wir im Spitzenkampf gegen Kerzers zum fünften Mal in ein Tiebreak und schliesslich leider die einzige Niederlage in der Qualifikation einstecken. Immerhin konnten wir aber insgesamt Fr. 1800.– für den guten Zweck sammeln.

In der Folge gaben wir die Leaderposition nicht mehr aus der Hand und wurden mit 17 Siegen aus 18 Spielen Westschweizer Meister in der 1. Liga. Danach standen für uns die NLB-Aufstiegsspiele an, wo wir im Playoff-Halbfinal auf einen alten Bekannten trafen: nämlich Volley Muri Bern, gegen das wir noch eine Rechnung offen hatten.

Und tatsächlich, wir gewannen das Hinspiel zuhause nach einer grossartigen Leistung mit 3:1! Sechs Jahre nach dem Aufstieg in die 1. Liga konnten wir plötzlich von einem Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse der Schweiz träumen. Die Resonanz in den Medien und die Aufmerksamkeit waren überwältigend. Leider fand unser Traum ein jähes Ende: Wir verloren das Rückspiel in Muri mit 3:1 und verpassten am Ende um zwei klitzekleine Punkte den Einzug in den Playoff-Final. Ein undankbares Ende einer tollen Saison. Die Enttäuschung war verständlicherweise riesig, doch dürfen wir stolz sein: Der Westschweizer Meistertitel in der 1. Liga und der Hinspiel-Sieg im Playoff-Halbfinal ist die beste Leistung eines Damenteam in der Geschichte des Oberwalliser Volleyballsports!

Melanie Wyer



Bericht der 2. Liga | Saison 2016/2017

Mit elf Spielerinnen starteten wir in die kurze Vorbereitungsphase der Saison 2016/17. Wir waren ein "alt-neues", zusammengeschlossenes Team. Einige Spielerinnen spielten bereits in der 3. Liga in Visp zusammen, wurden danach aber für eine Saison aufgesplittet in die 2. Liga Visp und Eyholz.

Wieder vereint, versuchten wir als eine sehr junge 2.-Liga-Mannschaft, so schnell wie möglich als Team zusammenzuwachsen. Dies war jedoch aufgrund unseres Alters nicht immer einfach. Nach den ersten Trainings bekamen wir dann einen neuen Trainer. Da dies aber nicht harmonierte und er zusätzlich wegen persönlichen Gründen zurück nach Hause musste, fanden wir uns damit ab, ohne Trainer die Meisterschaft zu bestreiten. Leider verliess uns noch eine Spielerin und so starteten und beendeten wir die Saison mit zehn Spielerinnen.

Während der Saison waren wir froh, dass Tilli und Corinne uns trainierten und auch coachten. DANKE!

Die Meisterschaft 2016/17 schlossen wir auf dem guten 5. Rang ab. Stolz machte uns der Finaleinzug in den Cupfinal mit den Juniorinnen, wo wir uns leider mit 3:1 gegen Rhone Volley geschlagen geben mussten. Im Damencup reichte es knapp nicht ins Finale, da wir im Halbfinal gegen Rhone Volley verloren haben.

Wir bedanken uns herzlich bei Tilli und Corinne, die es nicht immer einfach mit uns hatten, viel Zeit für uns geopfert haben und uns immer unterstützten.



Bericht der U19 | Saison 2016/2017

Zunächst möchte ich allen ein grosses Dankeschön aussprechen für die super Unterstützung.

Im August ging es los mit den Trainings: Technik, Kraft, System! Im Verlauf der Saison (nach Weihnachten) wechselten wir das System 3-3 auf 2-4. Bis zum Ende der Meisterschaft ist nun ein tolles Team zusammengewachsen.

Wie jede Saison gab ich wieder jungen Spielerinnen die Gelegenheit, mit uns zu trainieren und an die Meisterschaftsspiele mitzukommen.

Ich möchte mich auch bei den Spielerinnen für die tolle Saison mit ihnen bedanken. Weiter so! Ich freue mich auf die Saison 2017/2018.

Gruss Martin Margelist



Bericht der U17 | Saison 2016/2017

Die Saison begann mit dem Trainingsstart am 23. August 2016 mit unserem Trainer Marco. Seitdem trainierten wir jeden Dienstag und Freitag 1 ½ Stunden. Leider mussten wir ab und zu das Training selbstständig beginnen, weil Marco nicht da sein konnte. Dies klappte aber nicht immer so gut, da die Motivation einiger Spielerinnen fehlte. Das Motivations-Problem zog sich durch die ganze Saison, in den Trainings wie auch in den Turnieren. Gleichwohl hatten die anderen Spielerinnen viel Spass am Sport und beim Zusammensein.

Wir hatten 4 Turniere dieses Jahr, im gesamten also 16 Spiele. Davon gewannen wir 8. Damit reichte es uns Ende Saison auf den 3. Platz.

An den Turnieren wurden wir von Tilli, Martin oder 1.-Liga-Spielerinnen begleitet. Im Namen unserer Mannschaft möchte ich mich für diesen Einsatz herzlich bedanken. Auch an die Spielerinnen der 1. Liga, die uns an Turnieren begleitet haben oder uns an unserem Heimturnier unterstützten einen herzlichen Dank. Natürlich auch ein Merci an unseren Trainer Marco.



Bericht der U15 | Saison 2016/2017

Neue Saison – neue Herausforderung! Nach Zusammenschluss der eigentlichen U13 mit der U15 starteten wir schliesslich mit 18 (!) volleyballinteressierten Mädchen die Saison 2016/17. Trotz des nur einmal wöchentlichen Trainings und des grossen Leistungsunterschieds innerhalb der Mannschaft setzten wir die Ziele der Mannschaft hoch an.

Die Mädchen wurden in die Mannschaften Visp 1 und Visp 2 eingeteilt. Während Visp 1 sich aus ehemaligen U13-Spielerinnen zusammenstellte, bildete Visp 2 eine vergleichsweise etwas schwächere Mischung der ehemaligen U11 und U13. Mit Hilfe von Paula, Jana und Sarah der U19 sowie Rahel und Natascha der 2. Liga und Jessica der 1. Liga konnten Vanessa und ich ihnen trotz allem abwechslungsreiche Trainings bieten. Durch die hohe Trainingspräsenz und die überragende Motivation der Girls konnten sie von den Trainingseinheiten auch wirklich profitieren.

In den Turnieren übertrafen die im Vergleich jungen Volleyballerinnen die Erwartungen dann vollkommen: Während Visp 2 mit dem 7. Schlussrang sehr zufrieden sein konnte, schloss Visp 1 auf dem 1. Rang ab und konnte sich nach der Walliser-Meisterschaft als kantonaler Meister feiern!

Zurückblickend war es eine sehr gute Saison. Wir sind zufrieden mit der Tüchtigkeit und dem Engagement der Mädchen. Die Fortschritte der Girls dürfen sich wirklich zeigen lassen.

Wir danken an dieser Stelle allen Hilfsleiterinnen für die grosszügige Unterstützung!

Sarah Stöpfer



Bericht der U11 | Saison 2016/2017

Mit 11 motivierten Mädchen sind wir in eine neue Saison gestartet. Es war eine riesen Herausforderung für uns. Wir übernahmen Kids mit Jahrgang 2007 und einzelne mit Jahrgang 2008 und es war nicht immer einfach, angemessene Übungen für alle zu finden. Doch am Ende haben wir die richtige Mischung zwischen Arbeit und Spass gefunden und alle Kids haben riesige Fortschritte im Volleyball gemacht.

Für die Turniere haben wir die Kids in zwei Gruppen aufgeteilt und bestritten insgesamt 4 Turniere. Das erste Turnier bestritten wir Anfang Saison in Ried-Brig und nahmen noch an Turnieren in St. Niklaus, Mörel und an unserem Heimturnier in Visp teil. Je länger die Saison ging, desto besser waren auch die Resultate, was uns zeigt, dass wir in den Trainings gut gearbeitet haben. Eine Mannschaft beendete die Turniersaison auf Rang 4 und die andere sogar auf Rang 3 von 10 Mannschaften.

Nicht nur die Rangierungen, sondern auch der Einsatz und der Wille in den Trainings haben uns grosse Freude bereitet und wir sind mit der ersten gemeinsamen Saison in der U11 sehr zufrieden und stolz.

Wir hatten alle zusammen sehr viel Spass und wir freuen uns schon jetzt, die nächste Saison in Angriff zu nehmen.

Somit wünschen wir unseren Ladies alles Gute und einen schönen Sommer.

Michèle & Chiara



Bericht der Kids | Saison 2016/2017

Mit 10 Spielerinnen sind wir in die Saison gestartet. Auf dem Programm standen verschiedene Ballspiele mit Rollen, Werfen und Fangen sowie Bewegungsspiele, in denen die Ausdauer und die Schnellkraft ein wenig trainiert wurden. Zwischendurch probierten es die Kids mit Federball, Netzbball und Tischtennis. Natürlich stand bei uns vermehrt der Spass im Vordergrund und erlaubten es uns auch mal, wenn die Motivation nicht sehr hoch war, eine lustige Spielstunde zu machen.

Da der Altersunterschied der Kids beträchtlich war, die jüngsten waren 4.5 Jahre und die ältesten 10 Jahre, war die Vorstellung des Kidsvolleyballs der Mädchen und auch die von den Eltern unterschiedlich.

Daher bauten wir immer wieder ein paar Volleyballübungen ein, bei denen die älteren Kids die Möglichkeit hatten, den Pass, die Manschette und den Service ein wenig zu lernen. Die Jüngeren übten sich vermehrt mit Rollen, Werfen und Fangen.

Somit war ich auch um meine beiden Helferinnen Bianca und Céline froh, die mir, so gut es ging, zur Seite standen.

Erstaunlich war aber auch die Hilfsbereitschaft von einigen älteren Spielerinnen, die es genossen, den Kleinen immer wieder Tipps zu geben.

Ein herzliches Dankeschön an den Vorstand für die geleistete Arbeit und Unterstützung während dem ganzen Jahr und an alle Leiterinnen, die sich Mühe geben, die Zukunft des VBC zu erhalten.

Einen schönen gemütlichen Abend wünscht Eliane.



Bericht Wiwanni | Saison 2016/2017

Eine Woche nach Schulbeginn starteten wir in die neue Saison. Weil die Internen neu auch das Indoor-Easy-Volleyball nutzen, gab es diese Saison einen gedrängten Matchplan. Wir mussten die ganze Zeit spielen und hatten fast keine Trainings. Im Cup stiessen wir bis ins Viertel-Final vor. Unsere Gegner waren Fully 3. Liga, Nendaz 2. Liga und Visp 2. Liga.

Die Meisterschaft versprach dieses Jahr Spannung pur. Zum Schluss konnten wir uns dank des besseren Satzverhältnisses nochmals Sieger der Gruppe A nennen. Einen grossen Dank an unseren Trainer Wolfgang für die guten und abwechslungsreichen Trainings und den Frauen für das tolle Mitmachen während der Saison.

Carmen Gasser



Bericht Hofji | Saison 2016/2017

Diese Saison konnten wir das erste Mal in der Gruppe A spielen. Leider lief es nicht ganz so gut für uns. Immerhin haben wir drei Matches gewinnen können, so dass wir nicht auf dem letzten Platz abschliessen. Für den Klassenerhalt reicht es aber nicht.

Michaela, unsere Trainerin, wird Ende Saison in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Sie hat etwas Grossartiges geleistet: Immerhin hat sie unsere Mannschaft vom D bis ins A gebracht! Herzlichen Dank, Michaela, für dein grosses Engagement!

Auch in diesem Sommer werden wir uns wieder regelmässig zum Beachen treffen. Falls jemand Interesse hat, soll sie mich bitte ansprechen.

Vielen Dank und eine gute Zeit wünscht

Gesa Benkel



Bericht Vispa | Saison 2016/2017

Unsere Mannschaft startete im August mit 13 Spielerinnen in die neue Saison. Einigen unseren Traditionen blieben wir treu:

- Die Trainings wurden abwechslungsweise von einer Mitspielerin gestaltet.
- Die Anzahl Spielerinnen in den Trainings war sehr verschieden, leider gab es immer wieder kurzfristige Abmeldungen. Ein einziges Mal waren wir alle 13 Spielerinnen im Training.
- Nach dem letztjährigen Aufstieg in die Gruppe C steigen wir am Ende dieser Saison wieder ins D ab.

Unglücklicherweise verletzte sich Vroni bereits nach der Vorrunde und konnte nicht mehr trainieren. Wir hoffen, dass sie bald wieder mit dabei sein kann.

Zu unserem Bedauern verliess Diana unsere Gruppe kurz vor Weihnachten.

Auch ohne sportlichen Erfolg hatten wir eine gute Saison.

Besten Dank an alle für den Einsatz und die Kollegialität, wir hatten oft Spass zusammen.

Ein spezielles Dankeschön an unseren Captain Eliane und an alle, die ein- oder mehrmals das Coaching übernommen haben.

Vielen Dank an den Vorstand des VBC Visp für die grosse Arbeit und die Unterstützung.

Mit sportlichen Grüssen

Susanne Wimmersberger



Bericht der Plauschgruppe | Saison 2016/2017

Nach den Herbstferien haben wir mit dem Spielen gestartet. Wir haben uns in Eyholz gut eingelebt! Leider hatten wir 2 Abgänge zu beklagen und wurden diesen Winter auch von verletzungsbedingten Ausfällen nicht verschont, sodass wir nicht regelmässig spielen konnten.

Wir gratulieren allen Teams zu Ihren Leistungen während der Saison 2016/2017 und danken dem Vorstand für Ihre Arbeit!

Um Klarheit zu schaffen, möchten wir unsere Gruppe zu "Volleyball ü 50" benennen und wären Euch dankbar, wenn wir, falls möglich, wieder in der Spielhalle beim alten Schulhaus einen Platz erhalten könnten!

Für Eure Bemühungen lieben Dank!

Für die Plauschgruppe/Volleyball ü 50

Studer Myriam / Weissbrodt Elisabeth